

## **Carsten Linnemann: Sondierungsgespräche nach Wahlen in Sachsen geplant**

CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann spricht über Sondierungsgespräche nach den Landtagswahlen in Sachsen und betont: „Ich bin Fan vom Prinzip Boris Rhein“.

*Berlin/Bonn (ots)*

Die jüngsten Landtagswahlen in Sachsen haben die politischen Diskussionen erneut angefacht. Carsten Linnemann, Generalsekretär der CDU, hat sich dazu geäußert und ein spannendes Konzept vorgestellt, das sowohl neue Gespräche als auch einen klaren Kurs umfasst. Linnemann vertritt die Ansicht, dass die CDU nach den Wahlen bereit sein sollte, Sondierungsgespräche mit allen Parteien zu führen, um passende Koalitionsmöglichkeiten auszuloten.

Im Gespräch mit phoenix erklärte Linnemann: „Ich bin Fan vom Prinzip Boris Rhein.“ Diese Aussage unterstreicht seinen Wunsch nach einem offenen Dialog, ähnlich wie es der hessische Ministerpräsident Boris Rhein gemacht hat. Rhein führte Gespräche mit verschiedenen Parteien, bevor er letztendlich eine Entscheidung traf. Linnemann sieht hierin ein Modell, das auch für Sachsen verfolgt werden könnte.

### **Sondierungsgespräche und Koalitionsmöglichkeiten**

Die Idee hinter solchen Sondierungsgesprächen ist es, die

politischen Optionen auszutesten und nicht vorschnell eine Partei auszuschließen. „Am Ende sei das aber nicht meine Aufgabe“, so Linnemann weiter. Er hebt hervor, dass es klare Richtlinien für die CDU gibt, insbesondere was die Zusammenarbeit mit bestimmten Parteien betrifft. Die CDU verfolgt einen strikten Kurs und hat sich entschieden, nicht mit der AfD und der Linken zu kooperieren.

Linnemann vertraut auf die Führungsqualität von Michael Kretschmer, dem Ministerpräsidenten von Sachsen. Er bezeichnet Kretschmer als „hoch erfolgreich“ und hebt hervor, dass dieser die besten Einblicke in die politische Lage vor Ort hat. Diese Zuversicht zeigt, dass die CDU intern geschlossen auftreten möchte und Strategien verfolgt, um ihre Position zu sichern und auszubauen.

Die entscheidende Frage, die sich nun stellt, ist, wie die CDU im Sondierungsprozess agiert und welche Form von Gesprächen tatsächlich zustande kommt. Zwar wird Linnemann optimistisch und zukunftsorientiert, doch die politische Realität könnte durchaus herausfordernd sein. Der Weg zur Regierungsbildung könnte mit verschiedenen Komplikationen gespickt sein, insbesondere aufgrund der von Linnemann klar definierten Ausschlüsse in Bezug auf die genannten Parteien.

## **Vertrauen in die politische Verantwortung**

Ein weiterer Aspekt, den Linnemann anspricht, ist das Gefühl des Vertrauens in die Entscheidungsträger. Er glaubt fest daran, dass Kretschmer seiner Verantwortung als Ministerpräsident gerecht wird und die richtigen Entscheidungen trifft. Diese Verantwortung wird ihm zugeschrieben, gerade in einer Zeit, in der politische Dynamiken schneller wechseln können als man denkt.

Bald werden weitere Details zu den Sondierungsgesprächen und deren Fortschritt ans Licht kommen, die darauf abzielen, eine stabile und tragfähige Koalition zu bilden. Das Ergebnis dieser

Verhandlungen dürfte entscheidend sein, nicht nur für die CDU, sondern auch für die gesamte politische Landschaft in Sachsen und darüber hinaus.

In den kommenden Tagen wird das vollständige Interview mit Carsten Linnemann auf phoenix.de veröffentlicht, wo er weitere Einblicke in die strategischen Überlegungen der CDU geben wird. Auch Beobachter und politische Analysten werden gespannt das Geschehen verfolgen, denn die Landtagswahlen sind nicht nur für Sachsen von Bedeutung, sondern strahlen möglicherweise auch auf die Bundesebene aus.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**